



Karlsbader Str. 28
2004



Parzelle 197 1953



Karlsbader Str. 34
2004



Parzelle 194 1953

Langenhagen Silberseesiedlung

Auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz entstand nach dem 2. Weltkrieg zwischen der heutigen Bothfelder Str., Karlsbader Str. und Kolberger Str. ein Gelände, das als Grabeland und für Kleingärten genutzt wurde. Es wurden kleine Lauben errichtet. In Garagen und Gartenhäusern wurde behelfsmäßig ohne entsprechende Infrastruktur gewohnt. Hier siedelten überwiegend Flüchtlinge und Ausgebombte. Grund und Boden gehörten der Bundesvermögensanstalt. 1955 wurden Vermessungen vorgenommen und Grundstücke von 700 - 1000 qm parzelliert.

Der Verein „Selbsthilfegemeinschaft Siedlung Silbersee“ wurde 1951 gegründet. Nach Aussagen von Anwohnern verteilte der Vorstand die Bauplätze. Dieser Verein existierte bis 1975.

Die Grundstücke konnten auf Erbpacht erworben werden. Gebaut wurde mit viel Eigeninitiative, mit Hilfe der Familie und der Nachbarn. Eine Einkaufsgemeinschaft der Fa. Hasenjäger war wichtiger Bestandteil dieser Siedlung. Von einem späteren Kaufangebot der Grundstücke machten viele Bewohner/innen Gebrauch und erwarben Grund und Boden als Eigentum.

Der Verein „Freunde der Silberseesiedlung“ von 1985 hatte zunächst Hermann Mayer als Vorsitzenden, später übernahm dieses Amt Lutz Linczak. Der Verein setzte sich, für die Wahrnehmung aller Interessen der Silberseesiedlung, Pflege der Nachbarschaft, Unterstützung der Mitglieder, Förderung von naturnahen, umweltfreundlichen, künstlerischen, kulturellen und geselligen Veranstaltungen zum Ziel.



Königsberger Str. 19
2004



Parzelle 116 1953



Standort:
Silberseesiedlung
2012

